

---

## XXV. ENTRÜCKT

### Wanderung bei Tridis

Es ist eine lange und anspruchsvolle Wanderung, die jedoch in puncto Schönheit und Dramaturgie des Weges keine Wünsche offen lässt. Man umrundet den Monte Celant und erkundet dabei zwei Seitentäler des Val Tramontina. Höhepunkte sind die Schlucht des Chiarzò und das verlassene Dorf Palcoda im hintersten Winkel der Gemeinde.

Von Tridis, das abseits der Hauptstraße vor sich hindämmert, begibt man sich in den Wald, der sich nach dem bequemen Anlauf als gar nicht so harmlos erweist. Unter hohen Felswänden stolpert man von Schotterrinne zu Schotterrinne, ehe man bei Zanon (von bunt gescheckten Schweinen beobachtet) in die Zivilisation zurückkehrt. Ein steinernes Kirchlein und die eingedrückten Ziegeldächer von Sghittosa säumen den Weg nach Campone. Dort macht man einen Bogen um die Dorfbar (freilich erst nach der Einkehr) und wendet sich wieder der Wildnis zu. Von Stein zu Stein turnt man den Chiarzò taleinwärts, immer wieder die Seite wechselnd und manche Engstelle umgehend. Mehr sanft als wild kommt einem der Bach entgegen, nur einmal stürzt er mit Getöse in ein hellgrünes Becken. Verwitterte Trockenmauern und ein Treppenweg sind die Vorboten von Palcoda, dessen Ruinen nur noch vom Efeu zusammengehalten werden. Geduldig kreist ein Bussard über dem Kirchturm; möglichst lang verweilt man am bukolischen Ort. Ähnlich abgeschieden, aber einladender zeigt sich Tamar, das man auf einem schönen Panoramaweg im Steilhang erreicht. Im Fall des Falles findet man in einem Biwak Unterschlupf. Ein angenehmer Saumpfad führt ins Tal, wo einen das breite Schotterbett des Torrente Tarceno erst Richtung Tramonti, dann – im lichten Kiefernwald – Richtung Hauptstraße begleitet. Ein letzter Schwenk, dann beginnt es sich zu ziehen: fast eine halbe Stunde dauert es noch, bis man am Ausgangspunkt ermattet zu Tische sinkt.



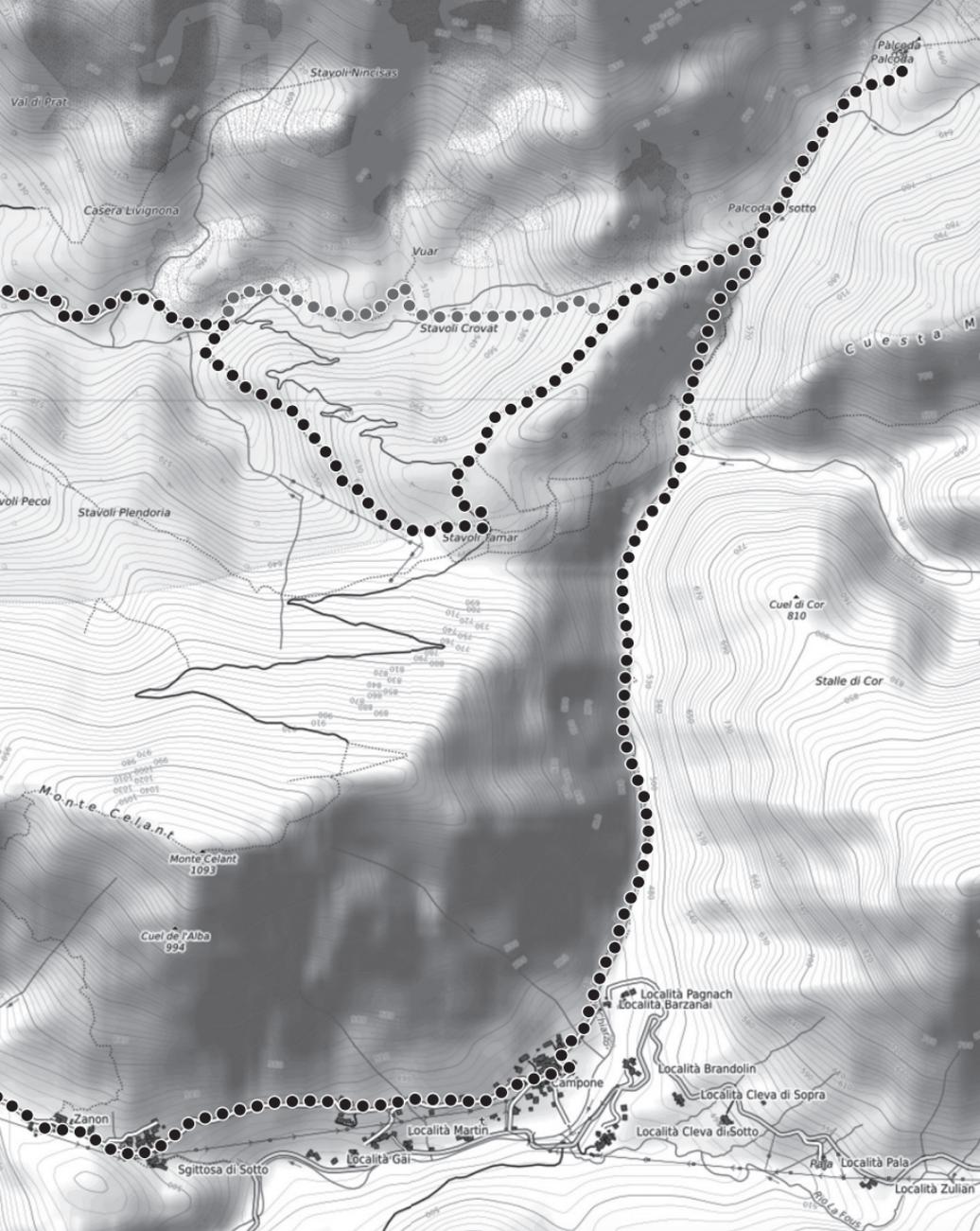
## INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

**LÄNGE:** 18,5 km [6,4 km]

**HÖHENDIFFERENZ:** 720 m ↑ ↓ [470 m ↑ ↓]

**GEHZEIT:** 6:45 Std. [3:45 Std.]

**ANFORDERUNGEN:** Gute Kondition, Trittfestigkeit und Wagemut



**ORIENTIERUNG:** mittel [Variante: leicht]

**BESONDERE HINWEISE:** Der Weg durch den Chiarzò-Graben ist nach längeren Regenfällen nicht passierbar. Der Bach muss auch bei geringem Wasserstand mehrmals gequert bzw. durchwaten werden.



*In Campone*

**KARTE:** Tabacco 028, Val Tramontina, Val Cosa, Val Meduna, Val d'Arzino

**GASTSTÄTTEN:** Campone, Tramonti di Sotto, Tridis

**UNTERKÜNFTE:** Tramonti di Sotto

**ANFAHRT:** Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Osoppo und folgt der SP49 Richtung San Daniele. Im Kreisverkehr bei Rivoli nimmt man die 2. Ausfahrt auf die SR463 und folgt dieser gut 10 km bis zur Kreuzung unterhalb von San Daniele del Friuli. Hier fährt man nach rechts auf die SP5 (Wegweiser »Pinzano«) und passiert nach 8 km das Ortszentrum. Weiter auf der SP5 bis Valeriano; bald nach der Ortsdurchfahrt nimmt man die SP34 nach rechts und fährt gut 6 km bis zum Kreisverkehr bei Sequals. Im Kreisverkehr nimmt man die 1. Ausfahrt und folgt der SR552 weitere 20 km bis Tridis bei Tramonti di Sotto (Wegweiser »Tramonti«) in nördlicher Richtung.

### **WEGBESCHREIBUNG**

Ausgangspunkt ist der **Agriturismo** auf der Hauptstraße in **Tridis**. Man wendet sich links vor diesem in ein Sträßlein, das in weitem Bogen zur **Häusergruppe** Tridis führt. Man geht links am Weiter vorbei, gelangt zu einem kleinen Anwesen, von wo man links vom

**Haus Nr. 28d** dem markierten **Weg Nr. 832** in den Wald folgt. Man quert bald einen **Bach**, nimmt eine **Steilstufe** und folgt dann einem **Hangweg**, erst im sanften Auf und Ab, dann etwas mühsam mehrere **Schotterrinnen** querend. Nach einer guten Stunde verbreitert sich der Weg und führt durch ein **Schweinegehege** zur **Az. Agricola al Stalon** (1:30 Std.). Einkehrmöglichkeit.

Weiter auf einem **Asphaltsträßchen**, eine Abzweigung nach links Richtung Monte Celant ignorierend, bis **Campone** (2:00 Std.).

Die Straße fällt am **Ortsbeginn** (nachdem man in der **Bar Terrazza Antares** eingekehrt ist) zu einer **Querstraße** ab; auf dieser nach links. Nach 100 m geht man geradeaus in ein gepflastertes **Gässchen**, wendet sich bei der nächsten **Querstraße** sofort wieder nach links und folgt dieser bis zu einer alten **Mühle**. Hier geht man vor einem Brücklein nach links und folgt dem markierten **Weg Nr. 832A** in die **Chiarzò-Schlucht**.

Sehr schöner Weg entlang des **Baches** mit mehreren Bademöglichkeiten bis zur **Abzweigung** nach Tamar (Wegweiser), welche man ignoriert. Weiter den **Bach** entlang, teils kletternd und mehrmals die Seite wechselnd. Man orientiert sich dabei an provisorischen **blauen Richtungspfeilen**. Nach weiteren 30 Min. umgeht man eine Engstelle der Schlucht mit einem steilen **Zwischenanstieg**. Kurz darauf ignoriert man eine weitere **Abzweigung** nach links Richtung Tamar (Wegweiser). Weiter an der rechten Seite des Baches bis zum **Wegweiser** Richtung »**Cascata**«. Hier quert man erneut den Bach. [Zuvor empfiehlt sich jedoch der Abstecher zu einem **Wasserfall**. Hin und zurück 30 Min.] Weiter links des Baches auf **blaurot markiertem Pfad**.

Es folgt ein weiterer **Zwischenanstieg**, bei dem man den Wasserfall umgeht, um erneut zum **Bach** abzusteiigen. Wieder muss man zweimal über den Bach. Bald darauf vereinigt sich der Weg mit dem markierten **Weg Nr. 831A** (Wegweiser). Man folgt dem Weg nach rechts bis **Palcoda** (3:45). Stimmungsvoller Rastplatz.

Zurück auf demselben Weg bis zur bereits bekannten **Abzweigung** in die Chiarzò-Schlucht. Hier geht man rechts und steigt 15 Min. bis zu einem **Sattel** an (4:30 Std.).

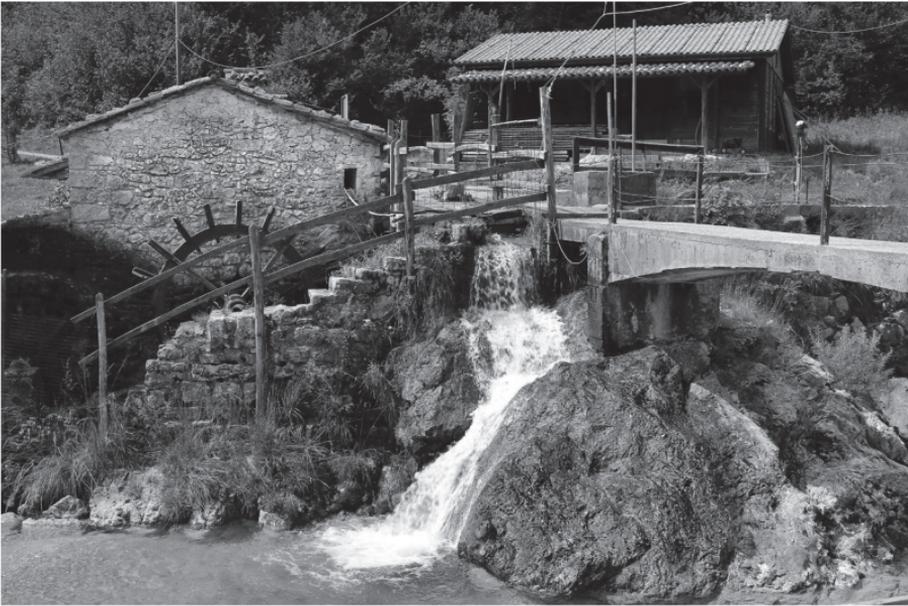
Man wendet sich nach links (**Wegweiser »Tamar«**) und folgt einem schönen **Hangweg** mit gelegentlichen Blicken auf Tramonti di Sotto bis zu einem **Fahrweg**; auf diesem nach links bis **Tamar** (5:00 Std.). Schöner Rastplatz.

Vor der ersten **Hausruine** wendet man sich scharf nach rechts und folgt einem **markierten Weg** talwärts (**Wegweiser** »Tramonti di Sotto«). Bei einem **Querweg** wendet man sich nach rechts. 30minütiger moderater Abstieg bis zu einem **Fahrweg**; auf diesem nach links (5:30 Std.).

Man durchschreitet bald einen **Schranken** und wandert auf einem **Asphaltsträßchen** talauswärts. Nach 15 Min. folgt man dem **Wegweiser** »**Corsa del sole**« nach links (MTB-Strecke; rotweiße Markierung). Man folgt der deutlichen **Markierung**, erst einen **Seitenbach**, dann das breite Flussbett des **Torrente Tarceno** zweimal querend, bis zu einer großen **Wegkreuzung**. Hier geht man geradeaus (fehlende Markierung) und wendet sich nach 50 m nach links. Man quert neuerlich den **Torrente Tarceno**. Der Weg nähert sich einer **Straßenbrücke**; man folgt der Markierung bis zu einem **Haus**; an diesem links vorbei. Der Weg gabelt sich sofort, man hält sich rechts. Kurzer Anstieg, dann fast eben und noch einmal ansteigend bis zu den ersten **Häusern** von Tridis. Hier wendet man sich nach rechts in einen **Fahrweg**, die Markierung verlassend. Man gelangt zum bereits bekannten **Sträßchen**, geht rechts und erreicht den **Ausgangspunkt** (6:45 Std.). Einkehr im Agriturismo *Al Boscaiolo*.

[**Variante:** Ausgangspunkt ist das Ende der **Fahrstraße** von Tramonti di Sotto in den **Tarceno-Graben**. Man stellt das Auto beim **Schranken** ab und folgt dem Fahrweg taleinwärts. In der darauffolgenden Rechtskurve geht man auf dem markierten **Weg Nr. 831A** geradeaus. Schöner Anstieg im Wald, stets in Tuchfühlung mit dem Wildbach, bis zu einem **Sattel** (0:45 Std.), wo man eine Abzweigung nach rechts Richtung Tamar (**Wegweiser**) ignoriert. 15minütiger Abstieg unter steilen Felsen in einen **Graben**, wo der Weg sich gabelt. Man hält sich links (rechts befindet sich nach 20 m eine schöne Badestelle). Weiter auf sehr schönem, z. T. gepflastertem Weg bis zur Kirche und den Ruinen von **Palcoda** (1:30 Std.). Stimmungsvoller Rastplatz.

Zurück zum **Sattel** (2:15 Std.), wo man dem **Wegweiser** »**Tamar**« nach links folgt. Fast ebener, teilweise etwas ausgesetzter Hangweg mit gelegentlichen Blicken nach Tramonti di Sotto. Der Pfad trifft nach gut 20 Min. auf einen **Fahrweg**;



*Alte Mühle in Campone*

auf diesem nach links bis zum verfallenen Weiler **Tamar** (3:00 Std.). Hier geht man noch vor der **Häusergruppe** scharf nach rechts und steigt, der Markierung folgend, auf einem alten **Saumweg** ins Tal ab. Dort wendet man sich auf dem bereits bekannten **Fahrweg** nach links und erreicht den **Ausgangspunkt** (3:45 Std.)]